

Wetterkarte

des Wetterdienstes Rheinland-Pfalz

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt, Gutenbergstr. 2 - 4.
 Verlagsort: Neustadt/Hardt Bezugspreis 2,- DM Einzelpreis 0.10 DM
 Erscheint wöchentlich 6mal. Bestellung und Lieferung durch die Post

Fernruf: Neustadt 2706 u. 2061.

2. Jahrgang ~~1949~~

Nummer 8

Dienstag, den 10. Januar 1950

Wetterbeobachtungen in MEZ

Gestern: 13 Uhr

Ort Bergstat. □	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°
Neustadt	146	Dunst	10	still	1019.4	2
K'lautern	385	fast bed.	16	SSW 16	1019.0	5
Mainz	131	Nebel	0.06	still	1019.8	- 0
Trier	273	Dunst /	10 /	WSW 16 /	1017.3 /	5 /
Koblenz	98	Dunst	3	SSW 5	1017.5	2
Nürburg □	599	wolkig	16	SW 16	943.5	4
Erbeskopf □	817	fast bed.	16	SW 31	921.2	3
Fuchskaute □	657	Dunst	14	SW 16	---	4

Gestern: 19 Uhr

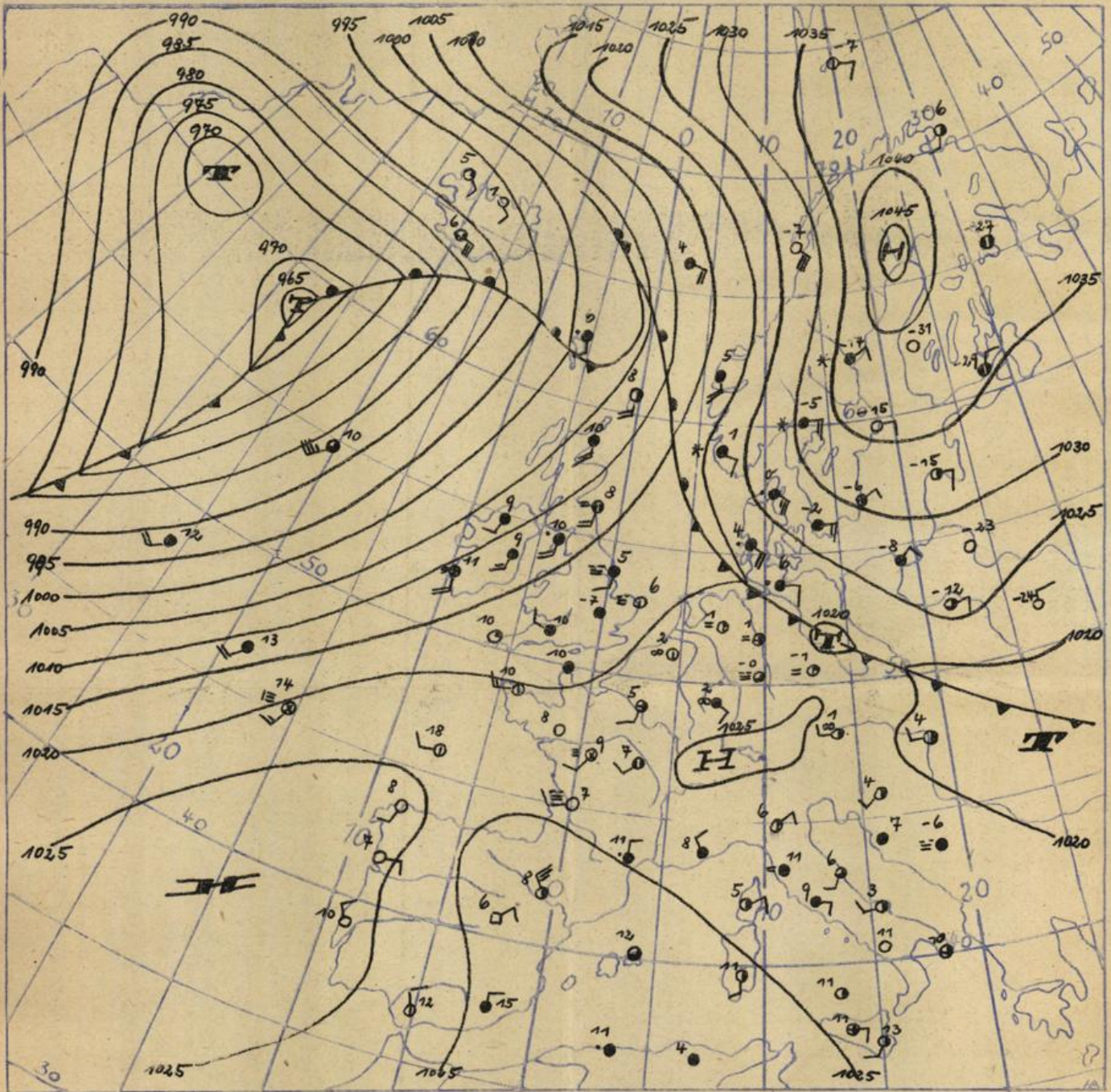
							Höchst- Temp.
Neustadt	146	Dunst	3	still	1020.0	3	3
K'lautern	385	wolkig	16	SSW 16	1020.0	5	6
Mainz	131	Nebel	0.06	still	1020.5	- 0	0
Trier	273	Dunst /	2 /	SSW 16 /	1018.6 /	5 /	6 /
Koblenz	98	Dunst	1	SE 14	1018.3	4	7
Nürburg □	599	Dunst	8	SW 16	945.2	2	5
Erbeskopf □	817	Dunst	12	W 36	922.0	4	5
Fuchskaute □	657	Dunst	14	SW 16	---	1	5

Heute: 07 Uhr

	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Erd- boden Min.	Tiefst Temp.	Nieder- schlag 24 st.
Neustadt	146	Dunst	4	still	1024.8	3	-	1	-
K'lautern	385	Dunst	8	SW 9	1025.8	5	3	4	-
Mainz	131	Dunst	1.6	Still	1025.4	- 3	- 6	- 3	-
Trier	273	Nebel /	0.1 /	WSW 9 /	1025.2 /	1 /	- 2 /	- 0 /	-
Koblenz	98	Nebel	0.4	SSW 9	1024.4	0	-	- 4	-
Nürburg □	599	Nieseln	0.16	NW 9	950.7	3	- 1	2	0.0
Erbeskopf □	817	Nebel	0.06	NW 45	927.1	4	2	3	-
Fuchskaute □	657	wolkig	14	still	--	3	- 2	1	0.0

Wetterlage von 01° MEZ.

1:25 000 000



Wetterübersicht vom 10. Januar 1950: Das Hoch über Nordeuropa verstärkte sich weiter und konnte sich vor allem auf der Rückseite des nach dem Asowchen Meer nach Süden ausweiten! Im Zusammenhang damit kam die aus diesem Hoch stammende Kaltluft nach Westen und Süden voran, wesentliche Kältegrade werden aber erst im Weichselgebiet gemeldet.- Anhaltender Druckanstieg über Westeuropa und dem östlichen Atlantik drängt das Tief südlich Island allmählich weiter von uns fort, der Hochdruckeinfluß über Westeuropa nimmt deshalb wieder zu. Solange die zur Zeit im wesentlichen noch südlich von uns verankerte Hochdruckbrücke nicht nördlich von uns zu liegen kommt- die Gefahr ist allerdings akut-, brauchen wir noch nicht mit Frostverschärfung durch Einfließen der kontinentalen Kaltluft zu rechnen. Allerdings wird der wieder zunehmende Hochdruckeinfluß die Temperaturen auch ohne dies wieder etwas absinken lassen.

Aussichten bis Donnerstagabend:

Langsam wieder zurückgehende Bewölkung, trocken, schwache Winde. Temperaturen ohne wesentliche Unterschiede zwischen Tag und Nacht im ganzen etwas zurückgehend, Nachtfroste aber nur in extremen Lagen unter -4 Grad.